

Der nächste Sieg! 68:56-Sieg gegen Crailsheim

Der SV03 Tübingen hat am Samstagnachmittag sein sechstes Spiel in Folge gewonnen und schließt damit die Vorrunde auf einem hervorragenden vierten Platz mit zehn Siegen und drei Niederlagen ab. Die drei Teams vorher stehen alle mit einem Sieg mehr vor den Tübingern, was eine spannende Rückrunde garantieren sollte.

Ob Tübingen ein Wörtchen im Aufstiegsrennen mitreden kann wird sich direkt nächstes Wochenende zeigen, wenn die Mannschaft von Trainer Claus Sieghörtner zum Rückrudenaufakt den Tabellenführer Oberelchingen empfängt. Das Spiel wird am Samstag um 20 Uhr in der Uhlandhalle stattfinden und ist das Spiel schlechthin für alle Männer im Tübinger Team.

Oberelchingen ist in der Tiefe sehr gut besetzt, sie sind gespickt mit einem US-Amerikaner, fünf EU-Spielern und einigen sehr guten deutschen Spielern wie den besten Center der letzten Jahre in der Regionalliga, Markus Bretz und den langjährigen ProA Spieler Mario Simic. Trotzdem rechnen sich die Tübinger vor eigenem Publikum Chancen aus, besonders weil die letzten Spiele alle souverän gewonnen wurden.

So auch am Samstag gegen Crailsheim, dieses Mal aber mit einer dürftigen Leistung. Der Motor kam nie so richtig in Schwung und der Sieg muss in die Kategorie Arbeitssieg eingeordnet werden. Crailsheim lieferte insgesamt eine schwache Partie, Tübingen konnte aber nicht so richtig Nutzen daraus ziehen. Der Start verlief noch gut, 11:2 stand es nach fünf Minuten, danach aber wollten bis ins dritte Viertel hinein die Würfe nicht mehr richtig fallen.

Nach dem ersten Viertel stand es 15:11. Zur Halbzeit, nachdem Crailsheim fünf glückliche Punkte in Folge erzielte, nur 31:29 für die Hausherren. Nach der Halbzeit wurde der Vorsprung langsam ausgebaut, auch weil die Defense der Tübinger immer stärker wurde. So stand es nach dem dritten Viertel 49:38, der Druck wurde aufrechterhalten und Crailsheim in die Knie gezwungen.

Fünf Minuten vor Schluss beim Stand von 63:44 konnte Crailsheim noch etwas Ergebniskosmetik betreiben, der Sieg selbst geriet aber nicht mehr in Gefahr.

Bestnoten bei den Tübingern verdienten sich Pi Unger, der unermüdlich antrieb und Stoimir Ivandic, der als Vollstrecker hochprozentig in Erscheinung trat und mit 17 Punkten auch Topscorer der Partie wurde.

SV 03 Tübingen: Ahlert, Unger 13, Sipetic 5, Ivandic 17, Kochendörfer 2, Albus 4, Hoste 2, Mitku 12, Hänig 13